

Gefahren in der Stadt

Liegt Graz am Meer?

Gehst du manchmal an der Mur spazieren oder Rad fahren? Hier gibt es viel zu entdecken und zu sehen. Die Mur wurde aber nicht immer so genutzt wie heute. Ihre Form, Tiefe, Ufer und sogar ihre Farbe haben sich im Laufe der Zeit geändert. Aber wichtig für die Stadt war sie zu allen Zeiten. Und bis heute ist es daher auch wichtig, dass die Mur möglichst wenig verschmutzt wird. Die Mur ist ein wichtiger Lebensraum!

Schon vor hundert Jahren war die Mur wichtig, weil sie Wasser zum Trinken bot und die Menschen hier fischen sowie ihre Mühlen betreiben konnten. Auf der Mur wurden mit Schiffen und Flößen auch Lebensmittel oder Holz transportiert. In die Mur wurden aber auch Notdürfte, schmutziges Wasser und sogar Tierreste geschüttet. Schon vor rund 500 Jahren haben die Menschen darüber gesprochen, dass das schmutzige Wasser die Fische verseucht. Es wurde auch versucht, Regeln aufzustellen.



➔ GRAZ – VOR ÜBER 200 JAHREN

Alt-Graz Ansicht v. Roth, Postkarte, 1928 © Graz Museum



Vor rund 200 Jahren entstanden an der Mur und an den Grazer Bächen viele Fabriken. So geriet damals auch Giftiges in den Fluss. In der immer größer werdenden Stadt gab es auch immer mehr Abwässer. Alles wurde in die Mur geschüttet. Erst vor rund 100 Jahren wurde ein modernes unterirdisches Kanalsystem für das Abwasser in Graz gebaut. Nun konnte das schmutzige Wasser der Menschen unter die Erde in einen Tunnel gespült werden. Vorher wurde es in Senkgruben und Fässern gelagert.

➔ GRAZ – VOR 70 JAHREN

Kanalisationsbau Eggenberg 1952 © Stadtarchiv Graz

WUSSTEST DU SCHON?

Graz ist über viele Flusskilometer mit dem Schwarzen Meer verbunden. Was wir hier verschmutzen, fließt auch ins Meer!



Vor rund 60 Jahren war die Mur dunkelbraun, hat nach einer Toilette gerochen und war von Schaum und Öl bedeckt. Tiere konnten fast gar nicht mehr überleben. Vor rund 30 Jahren haben deshalb viele Menschen für die Umwelt demonstriert.

Vieles hat sich verbessert. Heute ist aber vor allem Mikroplastik ein Problem. Das sind klitzekleine Plastikteile, die auch in Flüssigseife oder Kleidung stecken. Beim Waschen gelangen diese ins Abwasser und somit in die Natur. Die Tiere essen und verschlucken das Plastik. Wir nehmen es über die Tiere, die wir essen, wieder auf.

Hast du gewusst, dass wir mitverantwortlich sind für die Verschmutzung der Weltmeere?

Auch heute setzen sich viele Kinder und Jugendliche weltweit für den Klimaschutz und die Umwelt ein. Die größte Bewegung heißt „Fridays for Future“.

➔ **FÜR DIE UMWELT – VOR 30 JAHREN**

Franz Leitl, Kinderkreuzzug, 1989 © Graz Museum

GRAZ. MEINE STADTGESCHICHTE.

Arbeitsauftrag

Wer wohnt denn hier?

Die Mur ist ein wichtiger Lebensraum. Welche Tiere leben hier?
Male die Felder blau an.

Übrigens: Unter den Fischen sind es im Grazer Stadtgebiet wieder rund 34 verschiedene Arten!

Ente	Fischotter
Bachforelle	Eisvogel
Flusspferd	Laubfrosch
Flamingo	Krokodil
Bachsaibling	Ringelnatter
Storch	Nixe
Libelle	Regenbogenforelle
Wal	Der kleine Wassermann
Krebs	Huchen
Hecht	Bachsaibling

